



DISTRIKT POSTILLE

Mai 2014 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Distrikt
Süd-
Mitte

Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

Impressum: Eva Friedrich—EvaR.Friedrich@web.de
KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg

„Bitte Einstiegen“

Lions Club Ludwigsburg-Favorite – Wir geben Anstöße



Zum Inhalt:

Bücherbasar des LC Herrenberg

Termine

Bitte Einstiegen—LC Ludwigsburg—Favorite

Dt.-Frz. Redewettbewerb—Distrikt 111 SM

BIG BAND CONNECTION des LC Hechingen-Biberach

Benefizkonzert des LC Ludwigsburg-Monrepos

Mitglied werden im Lions Club



Der Governor hat das Wort....

Liebe Lions im Distrikt 111 SM,

Sie haben nun die schon wieder 2. Distrikt Postille vor sich und ich wünsche mir, dass Sie Gefallen an den Informationen finden. Denken Sie doch bitte dran, bei Ihrem nächsten Event auch gleich einen Beitrag, sowie ein paar schöne Bilder an mich zu senden, damit Ihre Activity in der Distrikt Postille gebührend erwähnt wird.

Das Distrikt Kabinett hat sich auch vorgenommen noch mehr als bisher über die Arbeit des Kabinett in der Distrikt Postille zu berichten. aufberei-
Nach meiner Meinung ist Information äußerst ten, dass wichtig und gerade hier, wo es auch darum geht den einen oder anderen Freund zusätzlich für den Besuch einer Ihrer Veranstaltungen zu gewinnen.

Beispielsweise wäre es schön, wenn Sie den Termin Ihres Weihnachtsmarktstandes frühzeitig nennen würden. Gerne möchte ich eine Tabelle mit möglichst allen Weihnachtsmärkten bei denen Lions aktiv sind, in der Novemberausgabe bringen. Vielleicht können wir auf diese Weise doch noch ein paar mehr interessierte Besucher gewinnen.

So viel zur Distrikt Postille, die ich weiterhin gestalten werde. Aber ein anderes Thema treibt mich um: mein Jahr als Distrikt Governor geht dem Ende entgegen. Es war bisher ein schönes Jahr und es ist nicht zu erwarten, dass doch noch irgendwelche unangenehmen Dinge auftreten werden. Dieses Jahr hat sehr

dazu beigetragen, dass ich mehr über Lions gelernt habe als jemals in den Jahren zuvor. Es ist so richtig klar geworden, dass LIONS eine weltweite Organisation ist. Das hat manchmal auch kleine Nachteile, beispielsweise in der Verwaltung dieser riesigen Organisation, die in der amerikanischen Zentrale manchmal etwas chaotisch zu sein scheint. Aber es gibt sehr viele Vorteile. Manche der Projekte, die wir gemeinsam durchführen, wie

Sight First oder das heutige „Lichtblicke“ sind so faszinierend hilfreich und nachhaltig, was nur dadurch möglich ist, dass es eben weltweit von den Lions Clubs gefördert und unterstützt wird. Das kann keine Organisation leisten, die nur regional vertreten ist.

Gut zu wissen ist, dass es auf Multidistriktebene immer wieder sehr kompetente Personen gibt, die sich um solche Themen kümmern und die notwendigen Informationen so



aufberei-
ten, dass die deutschen Lions ausreichend informiert sind und sich solchen Projekten anschließen können.

Aber es kann auch sehr lukrativ sein, wenn sich die Lions Clubs einer Zone zusammentonnen und eine gemeinsame Activity durchführen. Solch ein Beispiel erfolgreicher gemeinsamer Zusammenarbeit haben wir jetzt bei den Ulmer Clubs gesehen. Es ging um das Thema Stammzellenspende, das im Moment weltweit ein großes Thema ist. Die 5 Ulmer Clubs, wobei 2 aus unserem Distrikt sind und 3 aus dem Distrikt Bayern Süd (BS), haben gemeinsam um Spenden geworben, wobei eine ausführliche Informationskampagne eingeschlossen war. Es waren an einem Samstag im April 700 Personen die sich registrieren ließen. Welch ein Erfolg!

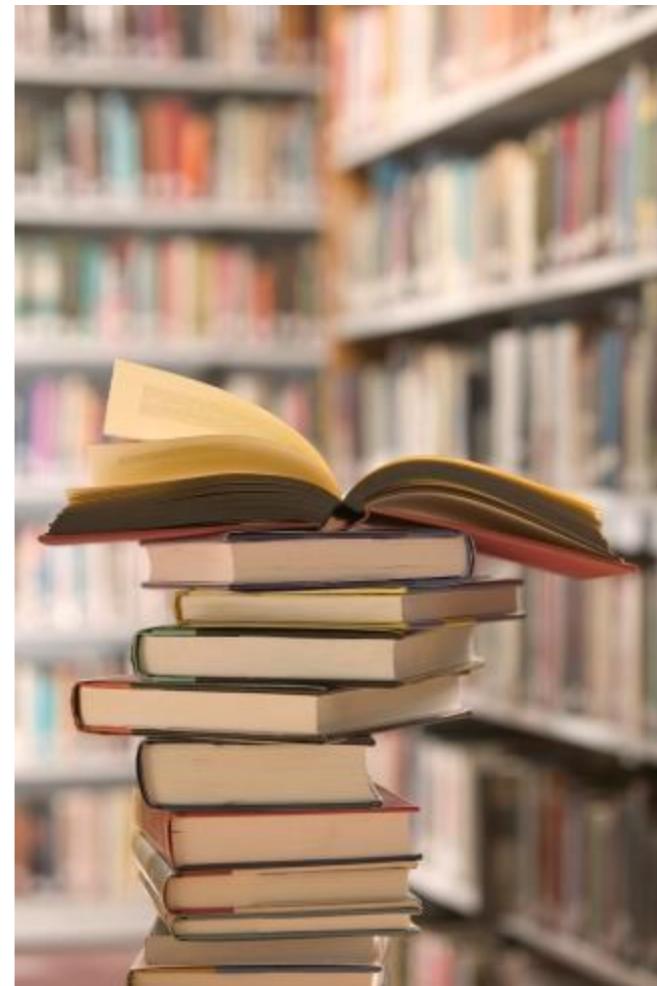
Ein anderes Beispiel haben die 3 Clubs gezeigt, die die SWR Big Band nach Reutlingen geholt haben. Auch das ein großer Erfolg. Als ich, nicht so recht wissend, wo ich da hin muss, in Reutlingen gesehen habe, dass alle Menschen in die gleiche Richtung gehen, war mir klar, da muss ich auch hin. Es war ein sehr schöner Abend mit ausverkauftem Haus und flotter Musik, mit ebenso gutem finanziellem Ertrag.

Denken Sie doch mal darüber nach, nehmen Sie Kontakt mit den Clubs in Ihrer Nachbarschaft auf und versuchen Sie es mal. Es ist um vieles einfacher, wenn aus 3 oder 4 Clubs die aktiven Mitglieder sich zusammen tun, als wenn es immer wieder die Gleichen aus einem Club sind.

Danke für ein gutes und interessantes Jahr als Ihr Distrikt Governor



13. Bücherbasar des Lions Club Herrenberg vom 2. - 7. Juni in der Mehrzweckhalle



Zum 13. Mal findet in Herrenberg der Bücherbasar des Vereins der Freunde des Lions Club Herrenberg statt, der sich in der Gämmetropole fest etabliert hat. Von Montag, 2. Juni, bis Samstag, 7. Juni, werden jeweils von 9 bis 18 Uhr (am Samstag bis 14 Uhr) in der Mehrzweckhalle in Herrenberg, Seestr. 29, zahlreiche Bücher die Besitzerin und den Besitzer wechseln. Die Bürgerinnen und Bürger haben wieder großzügig gespendet – von Bildbänden über Bestseller-Romane bis hin zu Reiseführern, Kinderbüchern und Musik-CDs. So manches Schnäppchen wird wohl, zumindest am Anfang des Basars, mit dabei sein.

Der Erlös aus dem Verkauf fließt auch in diesem Jahr wieder in soziale Einrichtungen und Projekte in Herrenberg. In den vergangenen Jahren konnten nach dem Bücherbasar jeweils einige tausend Euro an Spenden vergeben werden.

Wir würden uns freuen, wenn wir die Lions aus unseren Nachbarclubs zusammen mit ihren Familien in Herrenberg begrüßen können.

Termine im Distrikt 111 SM

16.-17.5.2014	Multidistriktversammlung in Halle	21.1.2015	Distrikttermin
21.5.2014	Präsidentenrunde mit DGelect in Gäufelden	25.4.2015	Distriktversammlung in Gäufelden
4.-8.7.2014	International Convention in Toronto	2.5.2015	Aktionstag Tulpe
18.10.2014	Distriktversammlung in Stuttgart	3.5.2015	LIONS-LEO-Service Day
27.-31.10.2014	Dt.-frz. Jugendcamp	14.-15.5.2015	Europaforum in Bamberg
29.10-1.11.2014	Europaforum in England-Birmingham	26.-30.6.2015	International Convention Honolulu/Hawaii



„Bitte Einstiegen“

„Bahnabteil“ für an Alzheimer erkrankte Menschen und ihre Besucher

Peter Peters realisiert ein innovatives therapeutisches Projekt mit Spenden anlässlich seines 75. Geburtstages

Wie kommt man auf eine so eine Idee?

Das „Bahnabteil“ ist ein Geschenk für die Bewohner des „Haus am Salon“ und ihrer Besucher. Es soll ein gemütlicher Platz für Begegnungen und Gespräche sein und Erinnerungen an frühere Zeiten wecken. Das „Haus am Salon“ ist der beschützte Bereich der Karlshöhe e.V., Ludwigsburg, für demenziale Menschen.

Um auf eine solche Idee zu kommen, braucht man zunächst jemanden, so Peter Peters, der einen mitnimmt, in eine Welt, die vielen immer noch verschlossen ist. Das war uns ist für uns Inge Herzog. Sie hat uns mitgenommen, hat uns wiederholt eingeladen zu sich nach Haus und uns unmittelbar teilhaben lassen an der fortschreitenden Krankheit von ihrem Dieter. Im LION 9/2012 hat Peter Peters hierüber ausführlich berichtet, überschrieben mit „Unser Freund hat Alzheimer“.

Der Wechsel von zu Hause ins Pflegeheim

Doch irgendwann ist der Zeitpunkt gekommen, wo der Wechsel in ein Pflegeheim unausweichlich wird. Die Krankheit schreitet fort, die Orientierungslosigkeit wird größer, das Haus wird nicht mehr erkannt. Der sie beschützende Partner stößt an Grenzen, der Wechsel in den beschützten Bereich eines Pflegeheims wird zu den schmerzlichsten Erfahrungen im Leben zweier Menschen.

Mehr Freude, mehr Abwechslung im Pflegeheim

Wenn man so ein Schicksal hautnah begleitet, drängen sich zwangsläufig Gedanken auf, was ist mit Dir, wenn Dir das morgen passiert? Dabei ist die Wahrscheinlichkeit gar nicht mal so gering. Wir haben 1,3Mio an Demenz erkrankte Menschen, davon 2/3 an Alzheimer erkrankt, 2050 werden es nach Aussage der Deutschen Alzheimergesellschaft Berlin 3Mio sein.

Und was macht man dann? Gestern noch in der gewohnten Umgebung, in seinem schönen Haus und plötzlich in einem Pflegeheim mit verschlossenen Türen? Auch wenn man sich irgendwann mit seinem Schicksal abfindet - was könnte mir zusätzliche Freude bereiten?

Bei seinen Besuchen hat Peter Peters wiederholt erlebt, wie gesungen wurde, vor allem waren die weiblichen Bewohner dabei. „Doch Singen ist nicht mein Ding“, so Peter Peters. Auch nicht einfache Computerspiele oder virtuelles Kegeln.

Die Lösung kam aus der Schweiz Bei seinen Recherchen stieß Peter Peters im November letzten Jahres auf eine Neuerung in der Schweiz. „Mein Vater ist seit einigen Monaten in einem Pflegeheim“, berichtete ein Lionsfreund vom Jumelageclub LC Aaratal und setzt sich dort gern in das neue „Bahnabteil“, wo auch Landschaften vorbeiziehen.

Die Geburtsstunde von „Bitte Einstiegen“

Das war die Geburtsstunde von „Bitte Einstiegen“. Peters: Das Bahnabteil identifizierte ich sofort als Rückzugsraum, als einen schönen und freundlichen Begegnungsort. Bewohner und Besucher sitzen hier quasi ungestört, allein, oder mit anderen Bewohnern oder bei Besuchen mit ihrem Partner, der Tochter, dem Sohn, dem Freund. Hier können Gefühle freien Lauf haben, Begegnungen, für die der große Gemeinschaftsraum nicht unbedingt einlädt. Noch deprimierender ist ein Treffen in dem neuen „Zuhause“, dem bescheidenen Zimmer mit ein paar Bildern an der Wand und vielleicht einem liebgewonnenen Möbelstück. Dieser kümmerliche Ersatz, selbst wenn er vergoldet wäre, kann nicht das selbstgebaute Haus, den schönen Garten oder den Pool ersetzen. Die Depression insbesondere für den (noch) gesunden Partner oder Freund wird noch größer.

Die Umsetzung

Sebastian Köbbert, Leiter der Altenhilfe auf der Karlshöhe: „Als mir Herr Dr. Peters im Dezember letzten Jahres von seiner Idee erzählte, war ich sofort begeistert. Wir wissen heute, dass beispielsweise das musikalische Gedächtnis auch bei stark fortgeschrittenem Krankheitsverlauf immer noch erstaunlich gut funktioniert. Mit dem Bahnabteil können wir auch sehen, wie das visuelle Erinnerungsvermögen unserer Patienten funktioniert. Wir sind da sehr optimistisch.“ Die Peters'sche Vision, so Köbbert, sei eine tolle Bereicherung des „Haus am Salon“.

Die Finanzierung

Alleine konnte Peter Peters den Zug aber nicht zum Fahren bringen.

Das „Bahnabteil“ wurde finanziert durch Spenden anlässlich seines 75. Geburtstages. Anstelle von Geschenken beteiligte sich ein großer Freundeskreis, vor allem aus seinem Lions Club Ludwigsburg-Favorite, an der Umsetzung seiner Idee „Bitte Einstiegen“. Ein besonderer Dank gilt Axel Soyez und seiner Azubi-Abteilung, unter Leitung von Marcel Schäfer, der Firma media@home Bauer und der DB Bahn, die die beiden Doppelsitze aus einem ICE 2 zur Verfügung stellte.

Die Presse

Am 18.3.2014 wurde das „Bahnabteil“ im Haus am Salon der Karlshöhe Ludwigsburg der Presse vorgestellt. Die Resonanz war groß, wenngleich auch einige kritische Anmerkungen zu lesen waren, wie „Es sollte bei der „Bahnfahrt“ immer eine Pflegekraft dabei sein“ Darüber kann man geteilter Meinung sein. Besonders empfehlenswert ist der Beitrag von Regio TV vom 19.3.2014
<http://www.regio-tv.de/video/307561.html>

Dr. Peter Peters, LC Ludwigsburg-Favorite



„Bitte Einstiegen“

Lions Club Ludwigsburg-Favorite – Wir geben Ansätze



kennen. Das Angebot soll helfen, Erinnerungen an früher zu wecken – und ist angeblich einzigartig in Deutschland. Von Melanie Braun

Es ist ein Zug, den man nicht verpassen kann: Im Haus am Salon, der Altenpflegeeinrichtung der Karlshöhe, ist nun ein kleiner Raum eingerichtet worden wie ein Zugabteil. Dort können sich die Bewohner häufig auf original Erste-Klasse-Sitzen der Deutschen Bahn niederlassen und auf dem großen Flachbildschirm an der Seite wie durch ein Fenster vorbeiziehende Landschaften betrachten. Mit der virtuellen Reise sollen unter anderem Erinnerungen bei den größtenteils an fortgeschrittenen Demenz leidenden Patienten geweckt werden – das Konzept ist allerdings nicht umstritten.

Zu verdanken hat die Karlshöhe das neue Abteil Peter Peters. Der 74-Jährige ist dem Haus am Salon eng verbunden, seit ein – zwischenzeitlich verstorben – an Demenz erkrankter Freund von ihm dort lebte. Bei seinen Besuchen habe er sich immer gefragt, wie er helfen könnte und was ihm selbst wohl Freude machen würde, wenn er irgendwann mit dieser Krankheit leben müsste, erzählte Peter Peters bei der offiziellen Einweihung des Zugabteils gestern. Bei einem Gespräch mit Schweizer Freunden sei die Rede von Bahnabteilen in

„Bei der Hilfe für Menschen mit Demenz gibt es keinen Plan A.“

Sebastian Köbbert, Altenhilfe Karlshöhe



Reise in die Welt der Erinnerungen

Wohl einmalig in Deutschland: Karlshöher Altenhilfe erhält „Bahnabteil“ für Demenzkranke

Die Karlshöher Altenhilfe hat seit Dienstag ein neues Angebot für Demenzkranke, das in dieser Form in Deutschland wohl einmalig ist: Ein aus Spenden finanziertes „Bahnabteil“, in dem Bilder Erinnerungen wecken sollen.

UWE MÖLLERKOPF
Ludwigsburg. „Bitte einsteigen“ heißt es im Übergangszimmer des „Haus am Salon“. Ein kleiner Raum der Erinnerungen der Karlshöher Alten-





Der deutsch-französische Redewettbewerb

seit mehr als 25 Jahren veranstalten die LIONS einen deutsch-französischen Redewettbewerb für Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren. Es geht darum, dass die Jugendlichen zu einem vorgegebenen Thema eine Rede in der jeweiligen Fremdsprache halten. Beide Länder führen einen Vorausscheid durch, bei dem in Frankreich und in Deutschland jeweils die 5 besten Jugendlichen ausgewählt werden, die dann an dem Wettbewerb teilnehmen. In den Anfangsjahren fand der Wettbewerb jedes Jahr im Europäischen Parlament in Straßburg statt. Dort wurden aber die Sicherheitsmaßnahmen immer extremer, sodass nach Ausweichmöglichkeiten gesucht wurde. In diesem Jahr nun fand der Redewettbewerb im deutsch-französischen Institut in Ludwigsburg statt, in dieser sehr schönen alten Villa und unterstützt durch eine großzügige und schöne Gastfreundschaft des Instituts, war dies ein sehr schöner Rahmen für den Wettbewerb.

Jedes Jahr sind die Zuschauer immer wieder aufs Neue überrascht und beeindruckt von der Art und Weise, wie die jungen Menschen mit teilweise schwierigen Themen umgehen und in der Fremdsprache sich ausdrücken können.

Mit diesem Wettbewerb wollen die LIONS einen kleinen Baustein für die deutsch-

französische Freundschaft schaffen und aufzeigen, dass es lohnend ist, sich mit einer Fremdsprache zu beschäftigen die komplex ist und schwieriger zu lernen ist, als die allgegenwärtige englische Sprache, die unseren Alltag überflutet. In diesem Rahmen wird auch ein deutsch-französisches



Jugendcamp angeboten, zu dem je 10 Jugendliche aus Frankreich und 10 Jugendliche aus Deutschland eingeladen sind, eine gemeinsame Zeit zu verbringen und zusammen interessante Aktivitäten und Ausflüge zu unternehmen.

Die LIONS hier im Süden von Deutschland und in der Mitte Frankreichs halten diese Freundschaft hoch und werden den Redewettbewerb sehr gerne wieder in den Räumen des deutsch-französischen Instituts durchführen.

Eva Friedrich, Distrikt Governor 111 SM 2013/2014



Benefizveranstaltung des Lions Club Hohenzollern-Hechingen zugunsten der „**Mukoviszidose-Ambulanz**“ der Universitätskinderklinik Tübingen

Ein Tanzabend mit der
BIG BAND CONNECTION 74



LIONS SPECIAL DANCE NIGHT

30. Mai 2014 ab 19:30 Uhr

Eintritt 45 EUR
(pro Person)
inkl. 3-Gänge Menü,
Getränke exkl.



Stadthalle Hechingen/ Museum, Einlass ab 19:00 Uhr
Die Anmeldungsmodalitäten entnehmen Sie bitte von der Rückseite.

Gehen Sie doch mal wieder so richtig das Tanzbein schwingen



BIG BAND 74

Anmeldung:
Ihre Anmeldung senden Sie bitte unter Angabe der Namen der teilnehmenden Personen an

praesident@lions-hechingen.de

Zusätzlich überweisen Sie bitte den fälligen Eintrittsbeitrag (Personenzahl x 45 EUR) an die nachfolgenden Kontodaten.

Nach eingegangener Zahlung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, welche gleichzeitig als Eintrittskarte gilt.

Anmeldeschluss ist der 20.05.2014!

Kontodaten:
Lions Club Hohenzollern-Hechingen
Konto 7475500671 / BLZ 60050101
IBAN DE45600501017475500671
BIC SOLADEST600



Zum zehnten Mal in Ludwigsburg
Musikkorps der Bundeswehr brilliert im Forum
10 x 10 000 Euro in 10 Jahren eingespielt



Ein spektakuläres Benefizkonzert gab das Musikkorps der Bundeswehr jetzt im Forum. Der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos konnte als Veranstalter den Klinikclowns von HUMOR HILFT HEILEN e.V. eine Spende von 10 000 Euro überreichen. Der Präsident des Lions Clubs, Andreas Brandt und der Activitybeauftragte Hans-Jürgen Fink sahen "ein Beispiel dafür, wie Musik den Clowns hilft", als sie den Clowns Kampino und Theo, den Scheck übergaben. Ganz besonderen Dank gilt den über 950 Besuchern, der VOLKSBANK Ludwigsburg, der Ludwigsburger Kreiszeitung und der Werbeagentur INFO & IDEE, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ins Forum waren Musikliebhaber jeden Alters gekommen, um sich anzuhören, was Oberstleutnant Christoph Scheibling aus seinem stattlich besetzten Orchester

herausholen kann.

Auch beim schwungvollen Potpourri unter dem Motto „Generation Golf“ hat Jörg Murschinski poppige Unterhaltungsmusik effektvoll arrangiert.

(Kommentar: Dietholf Zerweck)

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 41 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung

der Gesellschaft ein. Bis heute wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 800.000,- EURO unterstützt.

Anmerkung: Am 10. Mai wurde in der Ludwigsburger Musikhalle das 50-jährige Bestehen in Ludwigsburg festlich begangen.

Herzlichen Glückwunsch



Die Ziele von Lions Clubs International

Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu WECKEN und zu erhalten;

die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu FÖRDERN;

aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft EINZUTRETEN;

die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu VERBINDELN;

ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu BILDEN, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln;

einsatzfreudige Menschen zu BEWEGEN, der Gemeinschaft zu dienen ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen;

Tatkraft und vorbildliche Haltung in allen beruflichen und persönlichen Bereichen zu entwickeln und zu fördern.

Wenn Sie gerne Mitglied in einem LIONS CLUB werden möchten?

Senden Sie eine Mail an Eva.R.Friedrich@web.de. Als Distrikt Governor werde ich einen geeigneten Club für Sie finden und den Kontakt auf den Weg bringen.

Sie werden spannende Menschen treffen, die aus verschiedensten Berufen kommen, dabei ist die Position unwichtig. Wichtig ist, dass sich jeder einbringt, in bestehende oder neue Projekte wie Lions Quest, Klasse 2000 oder in eines unserer neuesten Projekte „Bitte Einstiegen“.

Wichtig für die Lions Clubs ist, dass durch Aktionen Geld erwirtschaftet wird, das zur Unterstützung verschiedener Projekte zur Verfügung stehen soll. Dafür ist Voraussetzung dass die Mitglieder mit anpacken und keine Scheu haben, sich auch mal die Finger schmutzig zu machen.

Sie sollten auch Spaß daran haben, das eine oder andere Amt im Club oder im Distrikt zu übernehmen. Aktiv sein—das ist die Lions-Devise.

Freue mich darauf Sie kennen zu lernen.

Eva Friedrich, District Governor 2013/2014